



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/03/2019) vom 25.04.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Frau Gisela Henning

Herr Arnold Lühr

Herr Hartmut Ohlmann

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Stefan Schwab

Herr Klaus Stelck

Gäste

Herr Stefan Hirt

Herr Christian Lücken

Protokollführer/in

Frau Doris Bayerer

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:20 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

ses vom 21.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Zentrale Aufstellung der Altkleidercontainer - Antrag CDU-Fraktion
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen:8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Franke berichtet, dass man in der Straße Strandstraße in Neuschönberg in Höhe der Pflegeeinrichtung Slalom fahren muss, weil auf beiden Seiten geparkt wird. Verbotsschilder gibt es dort nicht und er befürchtet, dass es im Sommer kein Durchkommen mehr geben wird.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass er sich zusammen mit dem Ordnungsamt die Problematik bereits angesehen hat und Gespräche mit der Leiterin der Pflegeeinrichtung geführt hat. Geplant ist die Aufstellung eines Verbotsschildes rechtsseitig, auf der Seite der Pflegeeinrichtung.

Frau Preuß gibt erneut ihren Unmut über die Parksituation im Friedhofsweg kund und weist auf die beiden Fotos, die sie vor der Sitzung verteilt hat. Es folgt ein reger Austausch.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Damit ist die Niederschrift genehmigt. Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung wurden nicht gefasst.

TO-Punkt 6: Zentrale Aufstellung der Altkleidercontainer - Antrag CDU-Fraktion

Herr Ohlmann trägt den Sachverhalt vor und teilt mit, dass die SPD dieses Thema beim Kreistag in Plön ähnlich vorgetragen hat.

Für Herrn Stelck ist es ein augenfälliges Thema, über das bereits im Amtsausschuss diskutiert wurde. Nicht nur Schönberg ist davon betroffen, sondern im ganzen Kreis Plön besteht die Problematik, dass neben den Containern weiter Altkleider abgelegt werden, wenn die Container bereits gefüllt sind und auch teilweise Sperrmüll und Hausmüll dort entsorgt wird. Andererseits ist es besser, als wenn die Altkleider und der Müll in der Landschaft entsorgt werden. Abhilfe könnte eine häufigere Leerung, bessere Überprüfung und Erinnerung der Auftragnehmer und die Erhöhung der Anzahl der Container schaffen. Die Abfuhrunternehmer würden, seiner Meinung nach, nur das notwendigste gemäß Vertrag machen. Zur Zeit der Vertragsunterzeichnung gab es eine andere Marktsituation. Die Abfuhrunternehmer haben sich darum gerissen, die Altkleider abzuholen. Heutzutage ist der Markt gesättigt. In Schönberg gibt es 6 Altkleidercontainer. Würde man alle zusammenstellen, einschließlich der Glascontainer, wäre es sehr schwer eine entsprechende große Fläche in Schönberg zu finden. Herr Stelck schlägt eine häufigere Leerung und eine Ansprache an die Bürger vor. Eine Videoüberwachung ist seines Erachtens aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Außerdem würden damit alle Bürger unter Generalverdacht gestellt werden.

Herr Schletze ist dafür, dass der Bürgermeister beauftragt wird, einen geeigneten Standort zu bestimmen, damit das Ortsbild verbessert wird. Er vertritt die Meinung, dass die Altkleider wieder mitzunehmen sind, wenn die Container gefüllt sind und äußert seine Zweifel bezüglich einer Videoüberwachung.

Frau Henning befürwortet den Standort bei „Markant“ oder beim „Klärwerk“. Gerade beim Klärwerk könnte man die Entsorgung zeitlich begrenzen und besser kontrollieren.

Herr Kokocinski berichtet, dass das Problem beim Altglas durch einen Anbieterwechsel gelöst wurde, durch eine regelmäßige Abfuhr. Bei den Altkleidern funktioniert dies leider nicht. Die Verwaltung ist wöchentlich im Gespräch mit der Kreisverwaltung. Deswegen wurde bereits der Standort vom Museumsbahnhof auf den Parkplatz am Schönberger Strand (Villa Helene) verlegt. Der Standort „Markant“ musste aufgegeben werden, da es vom Kreis die Auflage gab, dass die Container nur auf öffentlichen Flächen stehen dürfen. Wichtig ist dem Bürgermeister, dass kein Müll in der Landschaft entsorgt wird. Weiterhin teilt Herr Kokocinski mit, dass der Amtsdirektor bereits ein Schreiben an die Landrätin verschickt hat, da alle Gemeinden des Amtes davon betroffen sind.

Herr Ehlers ergänzt, dass der Parkplatz vor dem Rathaus ein ungünstiger Standort ist und eine andere Fläche gefunden werden sollte.

Herr Lüken ist für die Prüfung anderer Standorte und schlägt vor, Hinweisschilder anzubringen, auf dem die nächste Leerung und der nächste Standort vermerkt sind.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, einen geeigneten Standort zu bestimmen, an dem die Altkleidercontainer, als Sammelort für die Gemeinde Schönberg aufgestellt werden. Gleichzeitig soll die Möglichkeit geprüft werden, den Ort überwachen zu können. Im Falle von unsachgemäßer Nutzung der Altkleidercontainer könnte dann gegen die Verursacher vorgegangen werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Schwab ist gespannt auf die Auswertung der Geschwindigkeitsmessgeräte, wovon eines in der Straße „Lamp´sche Koppel“ aufgestellt ist und berichtet, dass auch Fahrradfahrer und Kinder mit ihren Rollern als Fahrzeugbewegung erfasst werden. Seiner Meinung nach wird damit das Ergebnis verfälscht.

Herr Ehlers entgegnet, dass man eine genaue Zählung nicht erhalten wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Standort, Wunsch des Bauausschusses gewesen sei. Eine Auswertung der Daten könne aber trotzdem hilfreich sein, weil sie Aufschluss darüber gibt, zu welcher Zeit zu schnell gefahren wird.

Herr Ohlmann findet den Standort des Geschwindigkeitsmessgerätes in der Probsteier Allee vor der Bushaltestelle für falsch gewählt und bittet um Prüfung, ob das Messgerät vor der 30er Zone (Spielplatz) aufgestellt werden könnte.

Herr Kokocinski teilt mit, dass Straße und Fahrtrichtung so vom Bauausschuss beschlossen wurden, aber der Standort nicht glücklich sei. Er schlägt aber vor, das Gerät dort vorerst zu belassen, da beabsichtigt ist, nach der Saison die Messgeräte sowieso umzustellen. Dann könnte der Standort auf der anderen Seite vor dem Bolzplatz gewählt werden.

In der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses hat der Bürgermeister mitgeteilt, dass der Antrag, in der Straße Rauher Berg die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h festzusetzen, vom Kreis abgelehnt worden ist und fragt nach deren schriftlicher Argumentation.

Herr Kokocinski berichtet, dass aufgrund des Protokollauszuges eine weitere Verkehrsschau mit dem Kreis Plön im Mai stattfinden wird, an dem er mit dem Ausschussvorsitzenden teilnehmen wird. Er will versuchen auch das Thema Georg-Thorn-Straße und Gehrtshorst in Bezug auf eine Begrenzung auf 7,5 t anzusprechen.

Herr Ohlmann schlägt vor, bei der Verkehrsschau prüfen zu lassen, ob ein Verbotsschild für den Busverkehr in der Georg-Thorn-Straße aufgestellt werden könnte.

Frau Henning teilt mit, dass die Bepflanzungen der Verkehrsinseln und Fässer sehr gut aussehen, nur wurden leider keine bienenfreundlichen Pflanzen verwendet wie im letzten Jahr. Der Bürgermeister erwidert, dass es zurzeit die Frühjahrsbepflanzung gibt und die Sommerbepflanzung noch folgen wird.

Weiterhin fragt Frau Henning nach der Pflasterung der wasserdurchlässigen Wege am Holm und die Pflanzung der 50 Bäume. Herr Ehlers teilt hierzu mit, dass dies im Planungsausschuss festgelegt wurde, die Umsetzung jedoch noch nicht erfolgt ist und die Zuständigkeit weiterhin beim Planungsausschuss liegt.

Herr Kokocinski teilt mit, dass vor dem Seniorenwohnheim Hein Schönberg ein Halteverbotsschild aufgestellt werden soll.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20:13 Uhr. Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

gesehen:

Peter Ehlers
- Ausschussvorsitzender -

Doris Bayerer
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -